

LANDKREIS BÖBLINGEN
ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEB
KALKULATION 2016
KALKULATION DER GEBÜHREN FÜR EINRICHTUNGEN DER ABFALLENTSORGUNG UND -VERWERTUNG (AEV)

Konto	Bezeichnung	Planansatz 2015 EUR	Planansatz 2016 EUR	Untergliederung EUR	Kennz. Abf.art- abhäng.
ERTRÄGE					
40	Gebühreneinnahmen Leistungsgebühren	2.052.025	2.932.670		
	Gebühreneinnahmen aus Grundgebühren	2.139.540	2.227.117		
	Gebühreneinnahmen aus Bodenaushubdeponien	5.310.000	5.028.000		ED
40+42	Erlöse Vergärung	840.000	680.000		B
41/42	Übrige Erlöse	4.433.000	4.077.000		
	Übrige Erlöse Wertstoffbereich (Holzhackschnitzel)	309.000	256.000		W
	Erlöse Zusatzmengen	1.378.000	1.260.000		KGM
53	Auflösung von Rückstellungen für Betriebskosten	1.308.009	1.214.121		
	Auflösung von Rückstellungen für Afa mit Neuinvest	824.100	745.200		
	Auflösung von Rückstellungen Bodenaushubdeponien	185.701	50.000		ED
41	Erlöse BgA	4.500.000	4.614.000		W
53	Erstattg. Vw.-und Personalkosten ZV, GmbH u.a.	67.900	30.000		
53	Sonstige betriebliche Erträge	465.500	3.410.000		
62	Zinserträge Anteil AEV	173.000	78.000		
	Zinserträge Anteil Bodenaushubdeponien	10.000	0		ED
70	Verrechnung Müllabfuhr	9.019.552	10.458.580		
78	Ausgleich Gebührenüberdeckungen aus VJ	206.562	0		ED
	SUMME Erträge	33.221.888	37.060.688		
AUFWENDUNGEN					
54	Materialaufwand, Leistungsvergütungen	12.313.459	13.190.848		
davon	Mülldeponie Böblingen	246.200	173.000		
	Mülldeponie Leonberg	190.200	147.000		
	Mülldeponie Sindelfingen	183.200	118.000		
	US-Müll Stgt. Verbrennungskosten	0	443.200		
	Verrechnung Fixkosten Bioabfall in Container	603.650	558.970		KC
	Verrechnung Festkostenumlage ZV RBB Container	542.124	560.284		KC
	Festkostenumlage ZV RBB Anteil Selbstanlieferer	3.352.810	2.928.830		KGM
	Betriebskostenumlage ZV RBB	-549.090	-401.850		KGM
	Bodenaushubdeponien	2.091.800	2.105.320		ED
	Vergärungsanlage Leonberg (Wärme, Wartung, Gärrest)	1.687.000	2.735.000		B
	Kompostwerk Kirchheim	1.147.565	1.075.594		B
	Sortieranlagen Sindelfingen+Leonberg	755.900	830.000		W
	Wert- und Problemstoffentsorgung/DSD	1.997.600	1.842.500		
	Häckselplätze+Instandhaltung/Häckseltruppe	575.000		482.000	W
	Problem-/Schadstoffe	110.000		80.000	W
	Wertstoffhöfe allgemein	379.000		395.000	W
	Containerstandorte, Reinigung und Unterhaltung	36.000		35.000	W
	Papiersammlung einschl. Kartonenabfuhr	102.000		102.000	W
	Glas	121.000		110.000	W
	Leichtfraktionen	382.000		300.000	W
	Altkleidersammlung/Alttextilien	74.000		126.000	K
	Hartplastik	4.800		5.000	E
	Asbestzement	5.500		5.500	A
	Bauschutt- und Gipsannahme auf WSH	73.600		75.000	A
	Mineralwolle und sonstige mineralische Abfälle	13.100		6.000	M
	Altholzverwertung	95.600		95.000	W
	Wurzelstöcke	20.000		20.000	W
	Altreifen	6.000		6.000	R
	Sonstiges (u.a.Halle Hanns-Klemm-Str/Hulb, sonst. WS)	64.500	75.000		
55-56	Personalaufwand	8.189.290	8.833.306		
davon	Allgemein	2.741.008		3.195.531	
	Bioabfall und Häcksel	1.212.157		1.314.971	B
	DSD	3.403.134		3.664.043	W
	Deponiebereich (Nachsorge)	509.834		500.821	
	Bodenaushubdeponien	323.157		157.940	ED

LANDKREIS BÖBLINGEN
ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEB
KALKULATION 2016

Konto	Bezeichnung	Planansatz 2015 EUR	Planansatz 2016 EUR	Untergliederung EUR	Kennz. Art
57	Abschreibungen	3.630.240	5.552.400		
	Mülldeponien (KMD)	459.800		514.100	
	KMD nachsorgerelevant	824.100		745.200	
	Vergärungsanlage Leonberg	994.350		927.900	B
	DSD-Bereich	411.900		487.100	W
	Allgemein	907.490		2.868.000	
	Bodenaushubdeponien	32.600		10.100	ED
59	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.817.154	6.475.350		
	Rückstellungen Nachsorgekosten	1.773.454	1.594.800		
	Kreismülldeponien	1.769.767		1.594.800	
	PSA Sindelfingen	3.687		0	W
	Übrige Aufwendungen	5.043.700	4.880.550		
59	Bodenaushubdeponien pauschal	2.671.400		2.696.150	ED
591	Sickerwasser (Abwassergebühren)	134.500		238.000	SI
591	Mieten, Pachten, Gebühren, Beiträge	451.500		312.000	Ü
592	Versicherungen	160.000		160.000	Ü
593/594	Geschäftsaufwand, Bürobedarf	55.000		57.000	Ü
595	öff. Bekanntmachg., Öffentlichkeitsarbeit	160.000		160.000	Ü
596	Reisekosten	50.000		40.000	Ü
597	andere Dienst- und Fremdleistungen	228.000		150.000	Ü
599	Zuschüsse Vereinssammlungen u.a.	407.000		470.000	W
599	Verwaltungskostenbeiträge an Landkreis	478.500		533.000	Ü
599	Abmangel Kreisautoverwertung	215.800		44.400	Ü
599	übrige sonstige betr. Aufwendungen	32.000		20.000	Ü
65	Zinsaufwand (AEV/DSD/ED)	30.000	14.500		Ü
67/68	Steuern u.a. DSD-Bereich	40.000	40.000		W
	Steuern Bereich Bodenaushubdeponien	500	500		ED
78	Ausgleich von Gebührenunterdeckungen	2.201.245	2.953.784		ED
	SUMME Aufwendungen	33.221.888	37.060.688		

KALKULATION DER GEBÜHREN FÜR EINRICHTUNGEN DER ABFALLENTSORGUNG UND -VERWERTUNG

Vorbemerkung: Mit "Fixkosten" sind alle verbrauchsunabhängigen Kosten und mit "variablen Kosten" alle verbrauchsabhängigen Kosten der Abfallentsorgung bezeichnet.

Summe Ausgaben	EUR	
sonstige Einnahmen	31.982.688	siehe Gesamtausgaben AEV (ohne Erde!)
Durch Gebühr zu decken:	16.364.321	Sonstige Einnahmen AEV (ohne Gebühren ohne Verrechnung Müllabfuhr und ohne Erde)
davon Gebühren aus Altrefenannahme	15.618.367	
davon Gebühren aus E-Schrott-Abholung	17.600	
davon Gebühren aus Kleinanlief. Asbestzement	4.000	
davon Gebühren aus Anlief von Mineralfaserabfälle	3.600	
davon Gebühren aus Bauschuttanlieferungen auf WSH	8.400	
davon Gebühren aus Feuerlöscherannahme	62.340	
davon Gebühren aus Wurzelstockanlieferungen	350	
US-Müll	650	
	1.152.008	
Rest durch Gebühr zu decken	14.369.419	
Grundkosten (nicht gedeckt)	14.369.419	

Aufteilung der Grundkosten:	Gesamt-betrag	Hausmüll (HM)	Selbst-anlieferer	Container-anlieferer	Vergütung/Kompostierung
Teilweise direkt zurechenbare Grundkosten:					
Wert- und Problemstoffentsorgung (W) abzgl. DSD-Einn. zu 100 % direkt verteilt:	2.315.393	80,0%	0%	20,0%	
Biomüllkompostierung (B)	5.236.715	0%	0%	463.079	
zu 80% direkt verteilt:	4.189.372	0	0		80%
Grund- und variable Kosten Gewerbemüll ./ Einn. (KGM) zu 100% direkt verteilt:	1.266.980	0%	73%	27%	
Direkte Kostenzuordnung im Containerbereich (KC)	1.119.254		924.895	342.085	
Übrige Aufwendungen (ohne Sickerwasser) (Ü)	1.119.254			100%	
Übrige Erträge (Zusatzmengen) (Ü)	0	0%	0%	1.119.254	0%
	-1.260.000	80%	0%	20%	0,00
	-1.008.000	-1.008.000	0	-252.000	0

Zurechenbare Grundkosten	7.631.000	844.315	924.895	1.672.417	4.189.372
verbleibende Grundkosten allgemein	6.738.420				

LANDKREIS BÖBLINGEN

ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEB

KALKULATION 2016

Errechnung des Tonnenpreises:		Menge t	Grundkosten		Gesamt EUR	Gebühr/Ver- rechnungssatz EUR/t gerundet	(Vorjahr 2015) EUR	Grundkosten allgemein: pro Tonne: 88,6401 EUR
Abfallart			zurechenbar ¹⁾	allgemein ²⁾				
Verrechnungspreis Anlieferungen Müllabfuhr		61.700	13,68	88,64	102,32	102,40	89,90	
Biomüll		35.400	118,34	0,00	118,34	118,30	110,90	
Selbstanlieferer "Abfälle zur Beseitigung"		12.900						
	davon Anteil Grundgebühr 67% 3)		43,27		43,27	43,00	43,00	
	davon Anteil marktgerechte Leistungsgebühr 33%		21,31	88,64	109,95	110,00	110,00	
Selbstanlieferer ohne Veranlagung (Baumüll)		1.420	64,59	88,64	153,23	153,10	153,10	
SUMMEN (ohne Biomüll)		76.020						
Gesamtmenge		111.420						

Abfälle zur Beseitigung ohne Grundgebühr: unter 200kg 30,00 € Mindestgebühr Festgesetzt, Waage RMHKW

Abfälle zur Beseitigung mit Grundgebühr: unter 200kg 30,00 € Mindestgebühr Festgesetzt, Waage RMHKW

Biomüllanlieferungen (ohne Laub und Gras s.u.) bis 2,0m³ 30,00 € Mindestgebühr pro weiteren m³ (bis 400kg) jeweils 15,00 € Festgesetzt

Laub und Grasschnitt bis 4,0m³ 30,00 € Mindestgebühr pro weiteren m³ (bis 400kg) jeweils 8,00 € Festgesetzt

Mineralfaserabfälle bis 1,0m³ 30,00 € Mindestgebühr pro weiteren m³ (bis 400kg) jeweils 30,00 € Festgesetzt

- 1) Errechnet sich aus den direkt zurechenbaren Kosten für den jeweiligen Bereich (siehe Vorseite) dividiert durch die Menge (t).
- 2) Betrag errechnet sich aus den verbleibenden Grundkosten (siehe Vorseite) dividiert durch die Gesamttonnenumenge ohne Biomüll.
- 3) Der %-Anteil für die Grundgebühr wird festgelegt um mit der Leistungsgebühr Anreize zur Vermeidung und Verwertung zu setzen.

Berechnung der Gebühreneinnahmen:		Anlieferungen Art/Einrichtg.	gesamt t	aus MA		sonstige Fallzahlen	Berechnungs- grundlage	Einzelpreis	Einnahmen Anlieferungen		Einnahmen aus Gewerbe- Grundgebühr	
									direkt EUR	aus MA EUR	Ant. Container	Ant. Direktanlief.
HM+GM+SM, aus MA			61.700	61.700	0	0	61.700	102,40	0	6.318,080		
Biomüll			35.400	35.000	0	0	35.400	118,30	47.320	4.140.500		
HM/GM/SM/Schlämme usw. DIREKTANL.			12.900	0	0	0	12.900	110,00	1.419.000	0	1.672.417	554.700
Selbstanlieferer o. Veranlagung (z.B. BG Tü; Baumüll)			1.420	0	0	0	1.420	153,10	217.402			
Leistungsentgelt Entsorgung			111.420						1.683.722	10.458.580	1.672.417	554.700
									12.142.302		2.227.117	

Gebührensatzobergrenze eingehalten!

Durch Gebühren zu deckende Ausgaben:

E aus Anlieferungen

E aus Grundgebühr

E aus sonstigen Anlieferungen

Ausgaben minus Einnahmen:

100%

78%

14%

8%

15.618.367 €

12.142.302 €

2.227.117 €

1.248.948 €

0 €

Kalkulation der Gebühren für Bodenaushub

TEXT/BEZEICHNUNG

Anlieferungen 2016 in t	Gesamt t	unbelasteter Bodenaushub t	Gering belasteter Bodenaushub t
Anlieferungen	419.100	419.000	100
Gesamtmenge	419.100	419.000	100
Gewichtungsfaktor		1,00	1,25
Menge gewichtet:	419.125	419.000	125

Genaue Definition vgl. aktuelle Abfallwirtschaftssatzung

Da auf den Erddeponien kein Bauschutt mehr eingebaut werden darf, entfällt die Kalkulation hierfür.
Anstatt dessen gibt es die Möglichkeit, auf den WSH Bauschutt pro 10l-Eimer oder pro m³ anzuliefern (s.u.).

KOSTEN - EINNAHMEN

	EUR	EUR	EUR
Gesamtkosten	5.078.000		
abzüglich:			
./ Sonstige Deponieeinnahmen	0		
Entnahme aus der Sonderrücklage	50.000		
Zinseinnahmen	0		
Ausgleichsanteil gem. § 9 Abs. 2 KAG	0		
	0		
Nicht gedeckte Kosten	5.028.000		
	pro t		
	12,00		
Kostensumme gewichtet:	5.028.000	5.026.500	1.500
Kostendeckende Gebühr EUR/t		12,00	15,00
Gebühr EUR/t	12,00	12,00	15,00
Gebühr Vorjahr (in EUR)	12,00		15,00
Umrrechnung in m³ (Faktor)		1,40	1,40
Kostendeckende Gebühr EUR/Mg		16,79	20,99
Gebühr EUR/m³	16,80	16,80	21,00
Gebühr Vorjahr (in EUR)	16,80		21,00

Sonstige Einnahmen aus Anlieferungen		Anzahl	Maßeinheit	Preis	Einnahmen
Altrefen		8.800	siehe unten	siehe unten	17.600
Abholung E-Schrott/Kühlgeräte		160	siehe unten	siehe unten	4.000
Kleinanlieferungen Asbestzement		300	siehe unten	12,00	3.600
Mineralfaserabfälle		20	siehe unten	420,00	8.400
Bauschuttannahme auf WSH pro Eimer		60.000	siehe unten	1,00	60.000
Bauschuttannahme auf WSH pro m³		30	siehe unten	78,00	2.340
Feuerlöscherannahme			siehe unten	siehe unten	350
Wurzelstockannahme		50	siehe unten	13,00	650
US-Müll			siehe unten	siehe unten	1.152.008
Leistungsentgelt sonstige Anlieferungen					1.248.948

Die nicht gedeckten Kosten dieser sonstigen Anlieferungen werden durch Einnahmen aus der Wertstoffverfassung getragen.

Festgesetzte Gebühr für Kleinanlieferer RMH-KW:

(Führung und Abrechnung der Barkasse, Rechnungsstellung Kleinbeträge, Sollstellungen, Geldeinzugskosten, Verwaltungsgemeinkosten, Personalkosten usw.) (Vorjahr: 30 €) Festgesetzte Mindestgebühr!

30,00 €

Elektrogroßgeräteentsorgung (Gebühr für Abholung)

	9242.0000	Gebühr für Abholung
Kosten der Entsorgung ("K")	EUR	
Personalkostenanteil AWB	EUR	
Anteil allg. Verwaltung	EUR	
Gebühr für Abholung	EUR	4.000
Gesamtkosten	EUR	
davon durch Abfallentsorgung allg. gedeckt	EUR	0
davon durch direkte Gebühr gedeckt:	EUR	4.000
Fallzahlen Abholung:	Stück	160
Stückpreise (bezog. auf Gesamtkosten)	EUR	25,00
Stückpreise (bezog. auf zu deckende Kosten)	EUR	25,00
Gebührensätze FESTGESETZT!	EUR	25,00 **)
Gebühr Vorjahr (2015)	EUR	25,00

*) Seit 24.03.2006 besteht aufgrund § 10 Elektro- und Elektronikgerätegesetz eine kostenfreie Rücknahmepflicht der Hersteller. Daher kein Gebührensatz mehr.
**) Die reine Abholmöglichkeit von Elektrogroßgeräten zum genannten Gebührensatz besteht weiterhin. Sie wird nach wie vor in Anspruch genommen, sollte daher -auch für ältere Menschen ohne Transportmöglichkeit- beibehalten werden.

Reifen (R)

Kosten der Entsorgung ("R")	EUR	6.000
Personalkostenanteil	EUR	58.260
SUMME KOSTEN	EUR	64.260
Einnahmen nach Hochrechnung 2016	EUR	17.600
Kostendeckung:		27,39%

Für diesen Bereiche gilt im Wesentlichen das Selbe wie bei der weiter unten kalkulierten Asbestannahme.
Eine kostendeckende Gebühr würde zu vermehrter "wilder" Entsorgung der Reifen führen. Daher wurden die Preise entsprechend festgesetzt.

Reifenarten:	PKW-Reifen/Motorradreifen ohne/mit Felge	LKW/Mehrzw.-reifen bis 20" ohne/mit Felge	Reifen größer 20" bis 24" ohne/mit Felge
--------------	---	--	---

Kostendeckende Gebühr aktuelles Jahr	7,30	50,39	83,25
Kostendeckungsfaktor	27%	24%	24%
Gebühr FESTGESETZT!	2,00 €	12,00 €	20,00 €
Gebühr Vorjahr 2015	2,00 €	12,00 €	20,00 €

Faktor	1,0	6,9	11,4
Faktorsumme	19		
Anzahl Reifen Gesamtprognose 2016	8.800	0	0
Anzahl Reifen 2014 gegen Entgelt	8.724	0	0
Anzahl x Faktor	8.800	0	0
gewichtete Summe	8.800		
Kosten je gewichteten Reifen	7,30		
Gebühreneinnahme 2016	17.600	0	0

Einnahmen
17.600

8.800 Stück
8.724 Stück

**LANDKREIS BÖBLINGEN
ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEB**
KALKULATION 2016

Asbestementannahme auf Annahmest.		Kostenst. 9235	Gebühr für Kleinanlieferung
Kosten der Entsorgung		EUR	5.500
Personalkostenanteil AWB		EUR	2.500
Anteil allg. Verwaltung		EUR	375
Anteil Gesamtinteresse Abfallentsorgung:		EUR	4.775
zu deckende Kosten:		EUR	3.600
Fallzahlen		Stück	300
Stückpreise (bezog. auf Gesamtkosten)		EUR	27,92
Stückpreise (bezog. auf zu deckende Kosten)		EUR	12,00
Gebührensätze FESTGESETZT!		EUR	12,00
Gebühr Vorjahr 2015		EUR	12,00

$\wedge =$ Kostendeckungsgrad von **42,99 %**

Der AWB nimmt **seit 2002** in den Schadstoffannahmestellen auf den WSH Hbg.-Kayh, BB-Hulb und auf der Deponie Leonberg asbesthaltige Kleinanlieferungen = max. 0,25m³ an.
Hierfür wurde ein **Gebührensatz von 12 €/Kleinanlieferung** festgesetzt. Der "echte" **Preis (27,92 €) ist nicht realisierbar** und würde dazu führen, dass die Bürger dieses Material vorschriftswidrig in die Restmülltonne oder unter Umständen "wild" entsorgen würden. Dies ist nicht gewollt. Daher wird die Annahmegebühr festgesetzt.

Bauschutt- und Gipsannahme auf WSH		Gebühr für Kleinanlieferung	Gebühr pro m ³
Kosten der Entsorgung	EUR	75.000	s. nebenstehend
Personalkostenanteil AWB	EUR	25.000	s. nebenstehend
Anteil allg. Verwaltung	EUR	3.750	s. nebenstehend
Anteil Gesamtinteresse Abfallentsorgung:	EUR	43.750	s. nebenstehend
zu deckende Kosten:	EUR	103.750	
Fallzahlen (10l Eimer bzw. m ³)	Stück	60.000	30
Gebührensätze FESTGESETZT!	EUR	1,00	78,00
Gebühr Vorjahr 2015	EUR	1,00	78,00

Der AWB nimmt seit einigen Jahren auf den Wertstoffhöfen Kleinanlieferungen (= 1 Eimer voll) unbehandelten Bauschutt und Gips an.

Damit die Bürger auch Kleinmengen anliefern können, wird hierfür eine Gebühr von 1 € pro Eimer festgesetzt. Diese Annahmegebühr entspricht damit zusammen mit den Handlungskosten wenigstens annähernd den realistischen Kosten.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit Bauschutt auch m³-weise anzuliefern. Damit hier eine kostenneutrale Entsorgung möglich ist, wird ein Preis von 78 €/m³ festgesetzt.

Annahme von Mineralfaserabfällen (Glas- und Steinwolle)		Gebühr / t Kleinanlieferung
Kosten der Entsorgung	EUR	6.000
Personal- und Sachkostenkostenanteil AWB	EUR	5.500
Anteil allg. Verwaltung	EUR	825
Anteil Gesamtinteresse Abfallentsorgung:	EUR	3.925
zu deckende Kosten:	EUR	8.400
Menge	Mg bzw. t	20
Tonnenpreis (bezog. auf Gesamtkosten)	EUR/t	616,25
Stückpreise (bezog. auf zu deckende Kosten)	EUR	420,00
Gebühr	EUR/t	420,00
Mindestgebühr je Anlieferung:	EUR	30,00

Der AWB nimmt Mineralwolle an. Je **Anlieferung** wird ein **Gebührensatz** von mindestens **30 €** festgesetzt.

Vorjahr 2014: 420 €/t
Vorjahr: 30 €

Feuerlöscherannahme auf Schadstoffsammelstelle			
Fallzahlen	Stück	6kg-Löcher	10kg-Löcher
		50	10
Gebührensätze	FESTGESETZT!	EUR	EUR
		5,00	10,00
Gebühr Vorjahr	EUR	5,00	10,00

Der Preis ist festgesetzt. Es kommen nur geringe Mengen auf den Schadstoffannahmestellen (WSH Hulb, Hbg.-Kayh und KMD Leo).

Annahme von Mengen unterhalb 200kg/400kg:

Ab 200kg darf nur noch auf der Wagge am RMHKW verworfen werden. Für alle Waagen des AWB gilt als Untergrenze 400kg. Unter 200kg/400kg kosten daher die angelieferten Mengen jeweils einen Preis pro geschätztem m³. Die Preise stehen unterhalb des Preises pro Tonne und können nur in den angesprochenen Fällen Verwendung finden. Diese Preise sind jeweils festgesetzt. Genauere Erklärung siehe Satzung.

Wurzelstöcke

Annahme von Wurzelstöcken	(W)	Gebühr / m³
Kosten der Entsorgung	EUR	20.000
Personal- und Sachkostenkostenanteil AWB	EUR	7.800
Anteil allg. Verwaltung	EUR	1.170
zu deckende Kosten:	EUR	28.970
Menge	m³	50
m³-Preis (bezog. auf Gesamtkosten)	EUR/m³	579,40
Gebühr (festgesetzt)	EUR/m³	13,00
bzw. 9,30 €/t (§ 23 Abs. 1 Ziff. 11 AWS)		Vorjahr: 13,00 €

US-Müll BB+Stgt

	Tonnen	Gebühr/To	Gebühr
US BB HM	1.110	188,40	209.124
US BB Sperrmüll	190	133,60	25.384
US Stgt. HM	2500	261,00	652.500
US Stgt. Sperrmüll	270	240,00	64.800
US Stgt. sonst. Wertstoffe lt. Satzung	1100	182,00	200.200
Summe	5.170		1.152.008

Berechnung der Grundgebühren je Nutzeinheit (NE) für Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen

	EUR	
1. Verbrauchsunabhängige Kosten Bioabfall bei Gewerbekunden <i>mit Containern (Merkmal KC)</i>	1.119.254	aus "Aufteilung Grundkosten" (Seite 3 dieser Anlage)
2. 27%-Anteil der verbrauchsunabhängigen Kosten der Containernutzer am RMHKW	342.085	aus "Aufteilung Grundkosten" (Seite 3 dieser Anlage)
3. Grundgebühr (AEV) für Selbstanlieferer (12.900t x 43,00 €)	554.700	(Seite 4 dieser Anl.)
4. 20% zuordenbarer Kosten aus der Wertstoffentsorgung	463.079	(Seite 3 dieser Anlage)
5. 20% der Erträge aus den Zusatzmengen	-252.000	aus "Aufteilung Grundkosten" (Seite 3 dieser Anlage)
Ergibt die zu verteilenden Vorhaltekosten:	2.227.117	

Betriebe	Nutzfläche	Anzahl NE
	NF in m²	mit Staffelung
LRA BB	2.774.020	6.382
Böblingen	2.126.880	3.686
Herrenberg	738.060	1.689
Leonberg	927.920	2.134
Renningen	508.790	1.072
Rutesheim	196.930	490
Sindelfingen	3.303.780	5.123
Weil der Stadt	317.510	792
SUMME	10.893.890	21.368

Preis pro Nutzeinheit lt. Kalk.:

Vorjahr: 2015
(halbiert durch 12 teilbar und damit monatlich abrechenbar)

104,40

gerundet und durch 12 teilbar

99,60 €

4,350 mtl.

Stufeneinteilung für Nutzflächeneinheiten (NFE)

Stufe	m²		Betrag in EUR	m²-Differenz
0,5	<200m²		52,20	200 m²
1	400 m²		104,40	400 m²
2	800 m²		208,80	400 m²
3	1.300 m²		313,20	500 m²
4	1.800 m²		417,60	500 m²
5	2.600 m²		522,00	800 m²
je weitere NFE	800 m²		104,40	

Übersicht über die Fixkosten der AEV für die Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen mit einer nutzflächenabhängigen Grundgebühr

Mengenunabhängige Kosten	EUR	in Tonnen
Festkostenumlage * RMHKW		
- über Gewerbemüll Container	1.697.830 €	8.881 t
- über Selbstanlieferer	2.466.180 €	12.900 t
Verbrauchsunabhängige Biomüllkosten Gewerbekunden **)	1.119.254 €	5.250 t
Abschreibung Anteil Gewerbekunden	923.807 €	21.781 t
Personalkosten Anteil Gewerbekunden	1.029.307 €	21.781 t
50% der sonstigen betrieblichen Aufwendungen	1.042.882 €	21.781 t
Gesamtbetrag	8.279.261 €	
Davon geht folgender Betrag in die Kalkulation der Grundgebühren ein (siehe Seite 10 dieser Anlage) ***)	2.227.117 €	
entspricht einem Prozentsatz von	26,9%	

*) Bezüglich der Mengenverteilung siehe Blatt: "Verteilung Verbandsumlage (RMHKW)"

**) Verbrauchsunabhängige Kosten Biomüll: siehe Seite 10

***) Damit ist der Anteil der "verbrauchsabhängigen Gebühr" deutlich höher als der Anteil der Grundgebühr. Damit ist § 18 KAG beachtet.

Verbandsumlage an ZV RBB 2016

		pro Tonne
Festkosten	25.313.000	180,81 €
Betriebskosten	-3.473.000	-24,81 €
Verbandsumlage gesamt:	21.840.000	156,00 €
x		

	Tonnage	Anteile	Festkosten	Betriebskosten	Verbandsumlage
Anteil Böblingen	71.500 t	51,07%	12.927.350	-1.773.710	11.153.640
GESAMT BÖBLINGEN	71.500 t		12.927.350	-1.773.710 x	
Anteil Stuttgart	25.100 t	17,93%	4.538.620	-622.660	3.915.960
GESAMT STUTTGART	25.100 t		4.538.620	-622.660	3.915.960
Anteil Calw	29.900 t	21,36%	5.406.860	-741.730	4.665.130
GESAMT CALW	29.900 t		5.406.860	-741.730	4.665.130
Anteil Freudenstadt	13.500 t	9,64%	2.440.170	-334.900	2.105.270
GESAMT FREUDENSTADT	13.500 t		2.440.170	-334.900	2.105.270
Summen	140.000 t	100,00%	25.313.000	-3.473.000	21.840.000

Kostenanteile des AWB BB am RMHKW

2016

Festkostenuml. RMHKW Ges.: 12.927.350
Betriebskostenuml. RMHKW: -1.773.710
Verbandsumlage 11.153.640

2015

13.936.490
-2.282.380
11.654.110

Aufteilung der Umlage:							
	Anliefer-Tonnen	Aufwands-faktor	Gewichtete Tonnen	Prozent-Anteile	Anteil Festkosten-umlage	Anteil Betriebs-kostenuml.	
Hausmüllbehälter:	33.619	1,0	33.619	49,72%	6.427.170	-881.860	Geht in die Kalkulation Müllabfuhr!
Sperrmüll:	9.800	1,0	9.800	14,49%	1.873.530	-257.060	
Container HM-ähnliche Abfälle	8.881	1,0	8.881	13,13%	1.697.830	-232.950	
Wertstofftonne	0	1,0	0	0,00%	0	0	Geht in die Kalkulation AEV
aus anderen Herkunftsbereichen:							
sonst. Direktanlieferungen	200	1,0	200	0,30%	38.240	-5.250	
Selbstanlieferer	12.500	1,0	12.500	18,49%	2.389.710	-327.880	
US-Müll BB:	1.300	1,0	1.300	1,92%	248.530	-34.100	
Abfälle von außerhalb:	0	1,0	0	0,00%	0	0	
Baumüll:	920	1,0	920	1,36%	175.880	-24.130	
Kehrricht/Rechengut/Schlämme:	400	1,0	400	0,59%	76.470	-10.490	
SUMME:	67.620		67.620	100,00%	12.927.360	-1.773.720	
Teilsumme Anlief. MA:						9.998.530	-1.371.870
Teilsumme Direktanlief.:						2.928.830	-401.850
						12.927.360	-1.773.720

Verteilung Festkostenumlage
Container HM-ähnliche Abfälle:

Verwendung Grundgebühr Gewerbe:
Verwendung Leistungsgebühr Gewerbe:

20%
80%
100%

342.085
1.355.745
1.697.830

MENGENPROGNOSEN - Abfälle zur Beseitigung und Verwertung
Basis: Ergebnis 2014; HoRe 2015; Kalk2016

Nr	Müllsorte	Menge 2014 Echtzahlen	Menge 2015 HoRe	Ansatz 2016 mit US
1	HM+GM aus MA	41.423	42.000	42.500
6,7,21,35	Sperrmüll/Gesamt	18.714	19.400	19.200
SU	HAUS/SPERR	60.137	61.400	61.700
	20 - 25 Kleinanlief.HGM (Stck)	0	0	0
	alt. 22 Kl.anl. HGM (Tonnen)	0	0	0
	2 Sperrmüll Selbstanl. (t)	258	200	200
	6 SM a.A.	1.154	1.100	1.100
	7 SM von WSH	8.462	8.700	8.500
	35 Altholzverwertung	8.840	9.400	9.400
3+33+357+913	Gew.müll/DIREKT.	12.429	12.500	12.500
	BG Tübingen	0	0	300
	4 Baumüll	1.051	900	900
	9 Asbestabfälle	20	20	20
SU	BAUMÜLL	1.071	920	920
703; 711;	Häcksel Selbstanl.gew.	0	0	0
	91/92 Schlämme	0	0	0
	93 Schl. getrockn.	0	0	0
	8 Kehricht	0	0	0
	10 Kanalschlamm	0	0	0
	14 Rechengut	0	0	0
	15 Rechengut NF	413	410	400
SU	Kehrricht, Recheng	413	410	400
	71/72 PKW < 16" oF/mF zu 2 €	8.724	8.800	8.800
	73/74 LKW < 20" oF/mF zu 12€	0	0	0
	75/76 LKW+MZW > 20" oF/mF	0	0	0
	77/78 MZW > 24" oF/mF	0	0	0
SU	REIFEN	8.724	8.800	8.800
	Abholung von E-Schrott			
	701 BIOABFALL aus MA	35.113	34.900	35.000
700;706;713;7	BIOABFALL-Selbstanl.	647	660	700
705;707;714	BIO Laub; Friedhofsgut	428	400	400
SU	BIOABFALL	36.188	35.960	36.100

Direktanlieferung durch Müll-
abfuhr: 61.700
Aussortierung 9.400
Ges.menge 52.300
Pforzheim 4.500
Verbr.menge 56.800

SM zur Verbrennung
9.800

Selbstanlieferer 14.320 Tonnen

Kontingent Verw. 0 Tonnen

Errechnung Freikontingent:
Kontingent: 71.500
Eigene Menge 71.120
Kontingent Verw 0

Wenn eigene Menge >Kontingent:
Entsorgung Übermenge 0

Die Entsorgung der "Übermenge" (über dem Kontigent) erfolgt ebenfalls durch Verbrennung im RMHKW. Bei niedrigem Heizwert können Mehrmengen verbrannt werden, die über dem eigentlichen Kontingent liegen. Da diese Mehrmengen aber nicht garantiert sind, können sie auch nicht als Maßstab herangezogen werden. Zudem erfolgt die Berechnung der Kostenfolge (Fixe und variable Kosten) nach dem vereinbarten Anteil.